

STELLENMARKT

Die Position: Die Kita braucht endlich Qualitätsstandards!

Tagesbetreuung nutzt Kindern, Familien und der Gesellschaft – aber nur, wenn sie gut ist VON STEFAN FAAS UND KATHARINA KLUCZNIOK



Foto: Foto Kohler
Katharina Kluczniok ist Professorin für frühkindliche Bildung und Erziehung an der FU Berlin und wissenschaftliche Vorständin der pädquis Stiftung

Unsere Kitas stehen unter Druck, das System befindet sich im ständigen Krisenmodus: Es fehlen Fachkräfte, das Personal ist erschöpft, kurzfristige Kita-Schließungen wegen Überlastung sind keine Seltenheit. Vor diesem Hintergrund werden immer wieder Zweifel geäußert: Werden Kinder ausreichend gut betreut und gefördert? Sind sie hinreichend auf den Übergang in die Schule und das Lernen dort vorbereitet?

Die Aufgabe der sich nun im Bund neu formierenden Familien- und Bildungspolitik ist es daher, auf diese Herausforderungen zu reagieren und gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Ländern auf diese Befürchtungen die richtigen Antworten zu finden. Im Zentrum muss dabei vor allem eines stehen: verbindliche Qualitätsstandards

für die Kindertagesbetreuung in ganz Deutschland.

Wie wichtig es ist, die pädagogische Qualität von Kitas in den Vordergrund zu rücken, unterstreichen zwei gerade vom Bundesfamilienministerium veröffentlichte Expertisen zu den Auswirkungen öffentlicher Kindertagesbetreuung. Auf die Kinder und Familien hat die Tagesbetreuung prinzipiell positiven Einfluss, ergab eines der Gutachten. Diese Effekte betreffen insbesondere die sprachliche und kognitive Entwicklung der Kinder, bei Kindern ab drei Jahren auch die sozial-emotionale Entwicklung.

Entscheidend ist aber immer die Qualität des Angebots, das heißt das Niveau der Gespräche mit den Kindern, die Qualität der sozialen und emotionalen Unterstützung sowie der kognitiven Anregungen,

welche die Kinder jeden Tag im Umgang mit pädagogischen Fachkräften erfahren. Wenn all das stimmt, profitieren die Kinder bis ins Jugendalter von einer guten Tagesbetreuung: in ihrer sozial-emotionalen und kognitiven Entwicklung ebenso wie hinsichtlich ihres Bildungserfolgs. Diese positiven Langzeitfolgen lassen sich gerade bei Kindern nachweisen, die in sozial schwierigen Umständen aufwachsen.

Daran anknüpfend hat die zweite Expertise ebenfalls eine gute Botschaft: Auch der Volkswirtschaft nutzen qualitativ hochwertige Kitas langfristig. Kinder, die eine gute vorschulische Betreuung erhalten, erlangen später bessere berufliche Positionen und leisten damit einen höheren volkswirtschaftlichen Beitrag: Ökonomen sprechen von höheren »Bildungsrenditen«.

Damit ist erneut klar belegt, dass sowohl jedes einzelne Kind und seine Familie als auch die Gesellschaft als Ganzes von einem guten Kita-Angebot profitieren. Ein zentrales Hemmnis gibt es allerdings: Anders als in anderen Ländern existieren in Deutschland bislang keine einheitlichen Qualitätsstandards für die pädagogische Arbeit in Kitas. Konkret bedeutet das, die Kitas sind je nach Einrichtung und Region zum Teil von sehr unterschiedlicher Güte. Im Durchschnitt findet man nur eine mittlere Qualität mit Abweichungen nach oben und unten. Diese Unterschiede jedoch helfen nicht, die frühen Bildungsungleichheiten abzubauen, sie zementieren sie häufig sogar. Man kann den für die Kitas Zuständigen in der neuen Bundesregierung also nur zurufen: Kümmert euch um die Qualität, und sorgt für Verbindlichkeit!



Foto: Jakob Tillmann
Stefan Faas ist Professor für Sozialpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und wissenschaftlicher Vorstand der pädquis Stiftung

ANZEIGE

WISSENSCHAFTLICHER STELLENMARKT

www.jobs.zeit.de

DAS DUALE HOCHSCHULSTUDIUM MIT ZUKUNFT.



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist mit rund 33.000 Studierenden an neun Studienakademien und drei Campus sowie dem Center for Advanced Studies die größte Hochschule Baden-Württembergs. Gemeinsam mit 9.000 ausgewählten Unternehmen sowie sozialen und gesundheitsnahen Einrichtungen sorgt die DHBW für einen in Theorie und Praxis exzellent qualifizierten Fach- und Führungskräftenachwuchs in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit.

Seit 2023 ist die DHBW Teil der dualen European University EU4Dual.

Die Studienakademie der DHBW in Mannheim:

- 49 praxisintegrierte Studienangebote
- Fakultäten Wirtschaft und Technik
- mehr als 5.700 Studierende
- mehr als 1.900 Duale Partner aus allen Wirtschaftsbereichen – überregional und aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Aufgrund der Wahl des bisherigen Amtsinhabers zum Rektor ist an der **Studienakademie Mannheim** folgende Stelle zu besetzen: **Professor*in als**

Prorektor*in und Dekan*in der Fakultät Wirtschaft (m/w/d)

Stellenbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Arbeitsort: Mannheim
Stellenumfang: 100 %
Dauer: Amtszeit bis 30. September 2027
Vergütung: W3
Verfahrensnummer: 1811

Details zur Ausschreibung sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie hier: <https://www.jobs-dhbw.de/4v9p2> oder einfach QR-Code scannen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 22.04.2025!



Stellengesuch

Vielseitige Privatassistentin/PMO/CoS (Dr., BWL, 57), erfahren in Projektmgmt., Recherche, Marketing, Teamführung sucht Verantwortung in anspruchsvollem Umfeld. Organisationsstark, strukturiert, freundlich, diskret. 10 - 25 Std./Wo., remote o. Raum München. Mail: profassistentin@gmail.com

KONTAKT FÜR ANZEIGENKUNDEN

Sie möchten Ihre Anzeige elektronisch übermitteln und haben noch Fragen? Dann rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

0931 / 6001758

zeit@anzeigeneingang.de

Informationen zum Datenversand per Upload finden Sie unter:

www.anzeigeneingang.de

DIE ZEIT

HOCHSCHULE HANNOVER UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS



An der Hochschule Hannover ist an der Fakultät III – Medien, Information und Design, Abteilung Design und Medien zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft eine

W2-Professur Digitale Prozess-Technologien im Produktdesign

– Kennziffer W2_01/2023 –

zu besetzen.

Weitere Einzelheiten zu der Professur entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsportal der Hochschule Hannover unter <https://karriere.hs-hannover.de> oder über den QR-Code.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 01.05.2025 an die Dekanin der Fakultät III, Prof.in Dr.in Monika Steinberg. Die Bewerbung ist bis zum Ablauf dieser Frist online über das Bewerbungsportal möglich.



Wissen, Machen, Verändern: Mit diesem Dreiklang stellen wir uns jeden Tag den sozialen und technologischen Herausforderungen unserer Zeit. Dafür vermitteln wir Fach- und Führungskräften von morgen nicht nur das nötige interdisziplinäre Wissen, sondern stärken außerdem ihre Kompetenzen in der Problemlösung sowie ihr Verantwortungsbewusstsein. Den Angewandten Wissenschaften verpflichtet schaffen wir gemeinsam einen visionären Campus, der die Metropolregion Hamburg prägt.

HAW Hamburg. Weil Du was verändern kannst.

FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND SOZIALES DEPARTMENT PFLEGE UND MANAGEMENT AB 01.10.2025: FAKULTÄT GESUNDHEIT

PFLEGEWISSENSCHAFT
Professur W2 – Kennziffer 028/25-1
Gefördert vom BMBF und der BWFVG

PFLEGEWISSENSCHAFT
Professur W2 – Kennziffer 028/25-2
Gefördert vom BMBF und der BWFVG

FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND SOZIALES DEPARTMENT PFLEGE UND MANAGEMENT AB 01.10.2025: FAKULTÄT GESUNDHEIT

GESUNDHEITSPOLITIK UND -ÖKONOMIE
Professur W2 – Kennziffer 028/25-3

FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND SOZIALES DEPARTMENT SOZIALE ARBEIT AB 01.10.2025: FAKULTÄT SOZIALE ARBEIT UND KINDHEITSPÄDAGOGIK

**ORGANISATIONSENTWICKLUNG
IN SOZIAL- UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN**
Professur W2 – Kennziffer 028/25-4

NEUGIERIG GEWORDEN?
Die vollständigen Stellenanzeigen finden Sie auf haw-hamburg.de/stellenangebote
Bewerbung bis 17.04.2025



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG

HAW-HAMBURG.DE



An der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) ist im Fachbereich Verwaltung zum nächstmöglichen Termin am Campus Mühlheim eine

Dozentur (m, w, d) für Informatik

(Kennziffer 2025_01_FBV_MÜ_Informatik)

zu besetzen.

Die vollständige Ausschreibung mit Informationen zur Hochschule, zu den Voraussetzungen und Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hoems.hessen.de. Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2025.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Rosar und Frau Speicher als Ansprechpersonen zur Verfügung, Tel.: (0611) 3256-8310 bzw. -8313, E-Mail: stellenausschreibungen@hoems.hessen.de.



Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Termin eine Persönlichkeit für das Amt der/des

Hauptberuflichen Vizepräsident*in (w/m/d) (Besoldungsgruppe W 3 NBesG zzgl. Funktions-Leistungsbezüge)

Die/Der Hauptberufliche Vizepräsident*in ist Mitglied des Präsidiums und verantwortlich für den Bereich der zentralen Hochschulverwaltung (insbesondere Finanzen, Personal, Gebäudemanagement). Sie/Er ist Beauftragte*r für den Haushalt. Die Aufgaben des Präsidiums ergeben sich aus § 37 Niedersächsisches Hochschulgesetz.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK Braunschweig) ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK Braunschweig zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die personelle, strategische und bauliche Entwicklung der Hochschule zukunftsorientiert verantwortungsvoll mitgestaltet und Interesse an den spezifischen Aufgaben und Fragestellungen einer Kunsthochschule mitbringt.

Die/Der Hauptberufliche Vizepräsident*in soll eine in der Verwaltung, Wissenschaft, Kultur oder Wirtschaft erfahrene Persönlichkeit sein, die mit dem Hochschulwesen vertraut ist.

Erwartet werden

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
- einschlägige Erfahrungen insbesondere in den Bereichen Recht, Personal, Haushalts- und Wirtschaftsführung nach kaufmännischen Grundsätzen,
- Erfahrungen in den Bereichen Gebäude-, Liegenschaftsverwaltung, Organisation und IT-Service,
- ausgewiesene Führungsqualitäten, ein hohes Maß an Team- und Sozialkompetenz sowie konstruktives und wertschöpfendes Kommunikationsverhalten,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit Organen, Gremien und Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Hochschule,
- ein gleichstellungs- und diversitätsförderndes Verständnis und Handeln,
- die aktive Förderung von Nachhaltigkeit,
- Interesse an der Vielfalt der künstlerischen Hochschule,
- verhandlungssichere Englischkenntnisse.

Wir bieten

- die Möglichkeit, in verantwortungsvoller Position die Entwicklung der Hochschule aktiv mitzugestalten,
- das Arbeitsumfeld einer der führenden Kunsthochschulen Deutschlands mit künstlerischer und interdisziplinärer Atmosphäre sowie internationaler Sichtbarkeit,
- ein hochprofessionelles Verwaltungsteam,
- die Arbeit an einer Institution der Gegenwartskunst mit dem Anspruch, Gesellschaft aktiv mitzugestalten,
- einen Arbeitsplatz in einer Region mit hoher Lebensqualität, einer lebendigen Kulturszene, vielfältigen Erholungsmöglichkeiten und guter Anbindung an andere Metropolen.

Die Ernennung oder Bestellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für eine Amtsdauer von sechs und bei Wiederwahl von acht Jahren oder in ein entsprechend befristetes Angestelltenverhältnis. Das Nähere ergibt sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz. Aufgrund der Aufgabenvielfalt und zu wahren Kontinuität der Aufgabenverteilung ist die Stelle nicht teiltzeitig geeignet.

Es gehört zu den strategischen Zielen der Hochschule, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Daher werden Frauen nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule pflegt eine Kultur der Vielfalt und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Personen, die die Diversität erhöhen oder sich aktiv für diese einsetzen.

Als Mitglied im Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen kann die Hochschule Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Doppelkarrieren bieten.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **25.04.2025** in elektronischer Form, in einer einzigen PDF-Datei (max. 10 MB), einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse erbeten an findungskommission-hvp2025@hbk-bs.de. Eingehende Bewerbungen werden bestätigt. Die Unterlagen werden nach Beendigung des Verfahrens gemäß den Anforderungen des Datenschutzes gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier: www.hbk-bs.de/hochschule/stellenausschreibungen-1.

DAS DUALE HOCHSCHULSTUDIUM MIT ZUKUNFT.



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist mit rund 33.000 Studierenden an neun Studienakademien und drei Campus sowie dem Center for Advanced Studies die größte Hochschule Baden-Württembergs. Gemeinsam mit 9.000 ausgewählten Unternehmen sowie sozialen und gesundheitsnahen Einrichtungen sorgt die DHBW für einen in Theorie und Praxis exzellent qualifizierten Fach- und Führungskräftenachwuchs in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit.

Seit 1. Januar 2023 ist sie Teil der dualen European University EU4Dual.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg bietet an ihren beiden Standorten Ravensburg und Friedrichshafen ein dreijähriges duales Studium zum Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering und Bachelor of Science. Hervorragende Ausstattung, intensives Lernklima sowie das attraktive Umfeld der Bodenseeregion zeichnen unsere Standorte aus.

An der DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen ist folgende Stelle zu besetzen:

Professur für Informationstechnik (m/w/d)

Stellenbeginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
Arbeitsort: Friedrichshafen
Stellenumfang: 100 %

Dauer: unbefristet
Vergütung: W2
Verfahrensnummer: 2024-RV-T-3

Details zur Ausschreibung sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie hier: <https://www.jobs-dhbw.de/soagv> oder einfach QR-Code scannen.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 14.04.2025!

DIE ZEIT

Vorgezogene Termine für Anzeigen- und Druckunterlagenschlüsse:

- ZEIT vom 16.04.2025: Freitag, 11.04.2025 – 12 Uhr
- ZEIT vom 30.04.2025: Freitag, 25.04.2025 – 12 Uhr
- ZEIT vom 28.05.2025: Freitag, 23.05.2025 – 12 Uhr
- ZEIT vom 18.06.2025: Freitag, 13.06.2025 – 12 Uhr